

Übung 9: Geldfunktionen und Außenhandel

In den Ländern A, B und C gibt es drei identische Produktionssektoren: Stahlindustrie, Holzindustrie und Rinderzucht, die wie folgt produzieren: Um 150 Tonnen Stahl [S] herzustellen, benötigt die Stahlindustrie 90 Tonnen Stahl, 4 Tonnen Holz [H] sowie 6 Tonnen Rind [R]. Um 6 Tonnen Holz zu produzieren, benötigt die Holzindustrie 42 Tonnen Stahl, 2 Tonnen Holz und 3 Tonnen Rind. Zur Zucht von 19 Tonnen Rind werden 18 Tonnen Stahl und 10 Tonnen Rind benötigt. Die drei Länder unterscheiden sich hinsichtlich der von ihnen in den einzelnen Sektoren benötigten Arbeitskräfte in einer Produktionsperiode. Der Bedarf an Arbeitskräften für die oben stehende Produktion stellt sich in den einzelnen Sektoren wie folgt dar:

Land \ Industriezweig	Land A	Land B	Land C
Stahlindustrie	30	300	200
Holzsektor	180	120	4
Rinderzucht	40	9	40

Das Land mit der schlechtesten absoluten Kostensituation kann nicht in Außenhandelsbeziehungen treten, da es von den beiden anderen Ländern nicht als Handelspartner akzeptiert würde. Außerdem kommt die Ware nicht für den Außenhandel in Betracht, für welche das Land mit absoluten Kostennachteilen einen komparativen Kostenvorteil gehabt hätte.

- a) Notieren Sie das Brutto- und Nettoproduktionssystem der drei Länder.
- b) Welche beiden Länder treten weshalb in Außenhandelsbeziehungen miteinander?
- c) Erstellen Sie eine Input-Output-Matrix für die Länder, die am Außenhandel partizipieren. Welche Aussage lässt sich hinsichtlich der Arbeitsproduktivität der Länder treffen? Charakterisieren sie die betreffende Kostenstruktur.
- d) Auf die Produktion welcher Ware spezialisieren sich die Handelspartner vollständig? Stellen Sie die Situation nach Spezialisierung in einer Input-Output-Matrix dar. Welche Auswirkung hat Internationale Arbeitsteilung auf den Wohlstand der Handelspartner?
- e) Nehmen Sie an, dass das internationale Tauschverhältnis bei Außenhandel zwischen der Ware mit dem höheren und der mit dem geringeren Output 1:3 betrage. Gehen Sie ferner davon aus, dass von der Ware 66 Tonnen exportiert werden, von der nach Spezialisierung mehr produziert wird. Stellen Sie anhand einer Versorgungsmatrix die Produktion und den Konsum der beiden ausgetauschten Waren dar und berechnen Sie die jeweilige Differenz zum Konsumniveau vor Spezialisierung und Außenhandel. Was schließen Sie daraus hinsichtlich der Wohlfahrtswirkung des Außenhandels?
- f) Berechnen Sie den Preis für eine Tonne Holz und einer Tonne Rind für das autarke Land, indem Sie eine Tonne Stahl als Zählgut (Numéraire) wählen.
- g) Weshalb ist eine einheitliche Recheneinheit in einer Produktionswirtschaft unerlässlich? Begründen Sie Ihre Antwort anhand der gegebenen Produktionsbeziehungen.
- h) Gehen Sie abschließend auf die Bedeutung der Tauschmittelfunktion des Geldes in der gegebenen Produktionswirtschaft ein und stellen Sie die Waren bzw. Geldflüsse des nicht am Außenhandel partizipierenden Landes in geeigneter Weise dar.
- i) Was folgt aus Ihrer Antwort hinsichtlich der Hierarchie der Geldfunktionen?